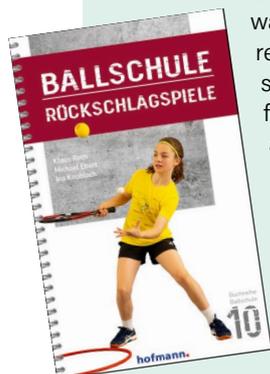


## BALLSCHULE RÜCKSCHLAGSPIELE



Die Ballschule betrachtet Sportspiele als „Mitglieder einer Familie“, die einander ähnlich sind – was auch in Bezug auf die Vermittlung Gemeinsamkeiten mit sich bringt. Das Konzept sieht vor, dass „die allgemeinen, übergreifenden und sich kreuzenden Verwandtschaftsmerkmale“, so das Autorenteam des hier vorgestellten Buchs in seiner Einleitung, „gezielt herausgegriffen und in der ‚Kinderstube‘ der Spielanfänger geschult“ werden. Daraus soll ein „stabiles Fundament an generalisierbaren Kompetenzen“ entstehen, welche zu einem späteren Zeitpunkt „ein schnelles und effektives Lernen in mehr oder weniger allen Sportspielen ermöglichen sollen“. Bei der „Ballschule Rückschlagspiele“ handelt es sich gewissermaßen um

eine „Zwischenstufe“ auf dem Weg vom Allgemeinen (= übergreifender Ausbildungsbeginn) zum Spezifischen (= einzelne Sportspiele) – schließlich werden innerhalb der großen Familie der Sportspiele Teilfamilien betrachtet, welche besonders starke Ähnlichkeiten aufweisen. Auf die Einleitung folgt die Einordnung der „Ballschule Rückschlagspiele“ in die Systematiken der Sportspiele und der Ballschulprogramme. Anschließend erfahren die Leserinnen und Leser Näheres zum Konzept der „Ballschule Rückschlagspiele“ und zu den Prinzipien aller Ballschulprogramme. In Kapitel 4 erläutern Prof. Dr. Klaus Roth, Michael Ebert und Dr. Ina Knobloch im Detail, welche Basiskompetenzen im Zusammenhang mit Rückschlagspielen von besonderer Bedeutung sind, ehe sie den Fokus auf Inhalte und Methoden der „Ballschule Rückschlagspiele“ richten. Die Kapitel 6 bis 9 machen den umfangreichen Praxisteil aus, der sowohl Anregungen zur Organisation einer Unterrichts- bzw. Übungsstunde beinhaltet als auch zahlreiche Spiele bzw. Übungen. Diese werden jeweils ausführlich beschrieben, außerdem finden die Leserinnen und Leser Informationen über das benötigte Material, über die Kompetenzen, die primär geschult werden, über die motorische Ausführungsform (Hand, Hand/Schläger etc.), über die Komplexität des Spiels bzw. der Übung und Hilfestellungen zur Umsetzung des Konzeptes vor.

**Claudia Pauli**

---

### **Ballschule Rückschlagspiele**

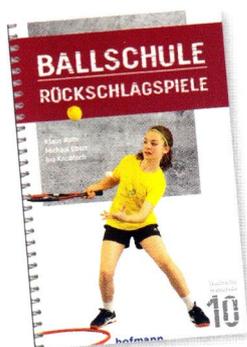
Klaus Roth, Michael Ebert, Ina Knobloch | Hofmann-Verlag, 2024  
ISBN: 978-3-7780-8100-6 | Preis: 24,90 Euro

## Rezension in der Zeitschrift „SportPraxis“ 1/2025

Klaus Roth, Michael Ebert & Ina Knobloch

### ***Ballschule Rückschlagspiele***

Schorndorf, Hofmann-Verlag, 2024, 176 Seiten,  
24,90 €, ISBN 978-3-7780-8100-6



Der vorliegende Band 10 der Ballschul-Reihe wendet sich an Sportlehrkräfte der Stufen 3-7 sowie Trainer und Übungsleiter verschiedener Rückschlagspiele wie Tennis, Tischtennis, Volleyball, Badminton oder Faustball. Die Ballschule Rückschlagspiele beinhaltet ein Plädoyer für eine integrative, übergreifende Einführung in die Welt der Sportspiele. Sie orientiert sich an den vier Prinzipien Freudbetontheit, Vielseitigkeit, Entwicklungsgemäßheit und spielerisch-implizites Lernen. Nach einem einführenden Theorieteil folgt das Herzstück des Buches, der mit über 100 Seiten sehr umfangreiche Praxisteil. Den formulierten Zielbereichen entsprechend wird den drei Ballschul-Säulen mit den koordinativen, perzeptiv-motorischen und taktischen Basiskompetenzen jeweils ein Kapitel gewidmet. Die Beschreibungen der Spiele und Übungen sind einheitlich gestaltet, nehmen jeweils eine Buchseite ein und sind über Grafiken oder Fotos veranschaulicht und verständlich erklärt. Organisatorische Hinweise, sinnvolle Variationen sowie die Einschätzung des Schwierigkeits-/Komplexitätsgrades runden die Darstellungen ab.

**Dr. Anja Lange**

**Klaus ROTH u.a.: BALLSCHULE RÜCKSCHLAGSPIELE**

Hofmann Verlag, Schorndorf 2024.

(Band 10 der „Buchreihe Ballschule“). 24.90

In der Einleitung hält der Autor fest: „die allgemeinen, übergreifenden und sich kreuzenden Verwandtschaftsmerkmale werden gezielt herausgearbeitet und in der ‚Kinderstube‘ der Spielanfänger geschult. Angestrebt wird ein stabiles Fundament an generalisierbaren Kompetenzen, die später ein schnelles und effektives Lernen in mehr oder weniger allen Sportspielen ermöglichen sollen“. Zunächst geht es um Einordnung, Grundphilosophie und Ziele. Dann folgt die Einführung in die praktische Beispielsammlung. Die praktischen Beispiele werden in drei großen Abschnitten vorgestellt, beginnend mit den koordinativen Basiskompetenzen, dann folgen die Kapitel der perzeptiv-motorischen und der taktischen Basiskompetenzen. Jedes Beispiel wird auf einer Seite in einer einheitlichen Abfolge vorgestellt: Name, benötigte Materialien, wichtigster Baustein, Foto oder Grafik, Spielidee/Übungsablauf, Variationen und organisatorische Hinweise. Insgesamt stellt das Buch eine äußerst praktische Hilfe mit vielen Anregungen und Ideen dar.

